

SPORT IN KÜRZE

Stephanie Vogt topgesetzt

TENNIS – Locarno, Ascona und Tenero sind die Austragungsorte der Allianz Suisse Junior Champion Trophy 2004. Damit werden die Junioren-Schweizermeisterschaften vom Wallis in die Sonnenstube der Schweiz verlegt. Mit je sechs Sandplätzen (Locarno und Ascona) sowie deren vier (Tenero-Gordola) ist das Tessin bestens gerüstet, die fast 200 Juniorinnen und Junioren zu empfangen. Die Meisterschaften dauern vom 3. bis 9. Juli. Gespielt wird in allen drei Tennisclubs bis und mit den Viertelfinals in sämtlichen Kategorien. Die Halbfinals werden dann in allen Kategorien auf der Anlage des TC Locarno ausgetragen. In der Kategorie Mädchen bis 14 Jahre ist die Balznerin Stephanie Vogt (N3/42) topgesetzt. Die härtesten Gegnerinnen der Vorjahresfinalistin Vogt heissen Nicole Riner (N4/55) und Justina Derungs (N4/57). In der Königskategorie der Knaben U18 sind nicht weniger als 19 N-Spieler gemeldet. Angeführt wird das starke Feld von Stefan Kilchhofer (N2/19, Sissach) und Mathieu Guenat (N2/23, Savigny). Als weiterer N2-Spieler folgt auf Position 3 der letztjährige Sieger und somit Titelverteidiger Michael Kurz (N2/25, Richterswil), gefolgt vom Liechtensteiner Tennistalent Herbert Weirather (N3/44, Planken). (rob)

USV Fussball-Camp:
Anmeldefrist läuft ab

FUSSBALL – Rund 150 Kinder haben sich bisher angemeldet, noch sind einige wenige Plätze frei. Das Fussball-Erlebnis-Camp des USV Eschen-Mauren, dieses Jahr vom 6. bis 10. Juli 2004, wird wiederum ein grosser Erfolg werden. Diese Sportwoche richtet sich an alle Fussball-Minis (Buben und Mädchen) im Alter von fünf bis 13 Jahren. Durchführungsort ist der Sportpark Eschen-Mauren. Ausschliesslich qualifizierte Trainer und pädagogisch erfahrene Betreuer werden im Einsatz sein. Die Teilnahmegebühr beträgt 255 Franken und beinhaltet nicht nur das Programm und damit die Betreuung während der Woche, sondern auch die Verpflegung und Getränke sowie eine Junior-Soccer-Tüte mit Fussball, Erinnerungsfoto, Ballzauberkarte, Qualitäts-Shirt, Trink-Bidon, Fussballabzeichen, Medaille und mehr. Anmeldungen sind noch bis 30. Juni möglich. Für weitere Infos oder zur Anforderung des Anmeldeformulars: www.usv.li oder direkt bei Andrea Klein administration@usv.li, Tel. +423 777 47 24. (PD)

Titel-Hattrick von River Plate

FUSSBALL – River Plate hat sich zum dritten Mal in Serie und zum insgesamt 32. Mal seit Einführung des Profi-Fussballs 1931 den argentinischen Meistertitel gesichert. Dem Klub aus Buenos Aires genügt dazu in der letzten Runde gegen Atletico Rafaela ein 1:1, da Stadtrivale Boca Juniors San Lorenzo 0:1 unterlag. River Plate, das in der Abschlusstabelle vier Zähler Vorsprung auf den Rivalen, nahm damit erfolgreich Revanche für das kürzliche Semifinal-Aus gegen die Juniors im Libertadores-Cup. (gf)

Vorverkauf für WM eröffnet

EISHOCKEY – Heute (Dienstag) um 10 Uhr beginnt der Kartenvorverkauf für die WM 2005 vom 30. April bis 15. Mai in Wien und Innsbruck. Schweizer Fans, die im Frühjahr ins nahe Österreich reisen möchten, um ihr Team zu unterstützen, können Tickets unter www.icehockey2005.com beziehen. Die Schweizer Vorrundenspiele in Wien: Sonntag, 1. Mai (16.15 Uhr): Schweiz – Tschechien. – Dienstag, 3. Mai (16.15 Uhr): Kasachstan – Schweiz. Donnerstag, 5. Mai (20.15 Uhr): Deutschland – Schweiz. (si)

Christoph Sauser Zweiter

MOUNTAINBIKE – Christoph Sauser bestätigte in Mont-Sainte-Anne (Ka) seine gute Form. Der 28-jährige Berner musste sich im 5. Weltcup-Rennen der Saison einzig dem Belgier Filip Meirhaeghe geschlagen geben und stand zum dritten Mal auf dem Podest. (si)

«Ironwoman» Klingler Siebte

Sensationeller Erfolg für Nicole Klingler am Ironman France

GERARDOMER – Die Triathletin Nicole Klingler schaffte mit Rang sieben beim Ironman Frankreich den Sprung in die Topfen. In ihrer Klasse (18 bis 24 Jahre) konnte sie in souveräner Manier den Kategorie-Sieg feiern.

Knapp 900 Triathleten starteten am Ironman Frankreich, einem der härtesten Ironman-Rennen der Welt. Auf dem Rennprogramm standen 3,8 km Schwimmen in einem 17 Grad kalten See, danach folgten 180 km (2000 Höhenmeter) auf dem Rad und abschliessend galt es auf dem coupierten Gelände einen Marathon zu absolvieren.

Durch die hohe Teilnehmerzahl ging es beim Schwimmstart hektisch zu und her. Nicole Klingler erwischte dabei keine ideale Gruppe. «Die ersten 1,5 km konnte man nicht schwimmen, das war eher zappeln um nicht unterzugehen. Danach gabs ein bisschen mehr Platz und ich konnte ein gutes regelmässiges Tempo schwimmen. Ich kam als siebte Frau aus dem Wasser, das war ein richtig tolles Gefühl», kam Klingler doch noch gut in Fahrt.

Zu schnell angegangen

Danach folgten drei Runden à 60 km auf dem Rad. Die erste Runde ging Nicole Klingler zu schnell an. Sie fuhr bis auf Platz drei vor. «Ich fühlte mich sehr gut und konnte einige Athleten überholen», sagte Klingler, die zu Beginn der zweiten Runde Besuch vom Kamerawagen bekam. «Ich musste kurz ein Interview geben. Das war schon eine geniale Sache. Da fährt man an einem Ironman auf Rang drei, gibt Interviews und kommt im Fernsehen. Die letzten 90 Radkilometer waren aber sehr hart.» Zweimal verpasste die Maurerin die Trinkstation und hatte neben dem Durst auch mit den schlechten Strassen-

verhältnissen zu kämpfen. Einige Athleten bewältigten die 180 km sogar auf dem Mountainbike. In der letzten Radrunde wurde die Triathletin dann doch noch von drei Konkurrentinnen überholt. So wechselte sie als Siebte auf die Laufstrecke, hatte durch die harte Radstrecke jedoch viel Kraft gelassen. Nach der ersten Verpflegungsstelle ging es aber aufwärts und sie konnte anfangen zu überholen. Die 42 km absolvierte Klingler in einer Zeit von 3,15 Stunden. «Das war genial, ich konnte es gar nicht glauben, dass ich nach dieser Radstrecke überhaupt noch laufen konnte, und dann diese Zeit. Unglaublich! Das ist 20 Minuten schneller als meine Bestzeit an einem Ironman-Marathon», freute sich Klingler. Sie lief in 10:25,57 als siebte Frau ins Ziel ein.

Ziele erreicht

«Ich hatte für den Ironman France zwei Ziele: unter die ersten acht Frauen zu kommen, das hat geklappt. Und ich wollte eine neue Bestzeit, das ist mir auch gelungen, trotz dieser harten Strecke war ich 9 Minuten schneller als letztes Jahr. Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung und sehe noch viel Potenzial. Ich konnte mich in letzter Zeit wegen einer Verletzung nicht optimal vorbereiten, trotzdem konnte ich mit der Weltspitze mithalten», freute sich die Maurerin über den siebten Rang. Die Kategorie 18 bis 24 Jahre konnte sie souverän und mit über einer Stunde Vorsprung für sich entscheiden.

Überschattet wurde das Rennen durch einen Todesfall auf der Radstrecke. Ein 48-jähriger Belgier stürzte und zog sich tödliche Verletzungen zu.

Bei den Männern gewann der Schweizer Stefan Riesen, der nach zwei zweiten Plätzen in Frankreich



Trotz einigen Problemen auf der Radstrecke erreichte Nicole Klingler am Ironman Frankreich eine Topplatzierung.

nun seinen ersten Ironman-Sieg erreichte. Bei den Damen setzte sich die Französin Sophie Delemer durch.

Nun steht die Erholung im

Vordergrund, nächstes Wochenende wird Nicole Klingler mit dem Team www.gigathlon.li am Gigathlon am Start stehen und versuchen, eine Topplatzierung zu erreichen. (leni)

Vielseitiges Programm am Kriterium Ruggell

Stelldichein von Radfahrern, Inlineskatern, Kartsportlern und Sportinteressierten

RUGGELL – Das Radkriterium vom 3. Juli in Ruggell bietet ein breites Programm, weit über den Radsport hinaus. So tragen die Inlinespeedskater die Landesmeisterschaft erstmals in Liechtenstein aus und der Kartclub wird mit einem Showprogramm begeistern.

Den Auftakt des Programms machen am Samstag, 3. Juli, die Inlinespeedskater, welche ab 12.30 Uhr zu der Landesmeisterschaft starten. Diese wird zum dritten Mal ausgetragen, erstmals in Liechtenstein. Titelverteidiger sind Silvana Gümperli und André Wille. Die beiden Fahrer sind im 25-köpfigen Männer- und zehnköpfigen Frauenfeld auch in diesem Jahr zu favorisieren. Neben den Lokalmatadoren werden aber auch Spitzenathleten aus dem Schweizer Saab-Salomon-Team an diesem Rennen teilnehmen.

Schnelles Rennen zu erwarten

Der Inlinespeed-Bewerb wird wie später auch das Kriterium auf dem 1000 Meter langen, flachen Rundkurs durchgeführt, welcher von der Dorfstrasse in die Schellenbergstrasse, die Kirch- und Nellen-gasse und wieder zurück in die Dorfstrasse führt. Start und Ziel sind beim Café Öhri. Dies ist eher



Der Kartclub wird in Ruggell mit einem Showprogramm begeistern.

ungewöhnlich, da die 15-km-langen Bewerbe meist auf Fünfkilometer-Schlaufen ausgetragen werden. Dies verspricht aber nichtsdestotrotz Spannung, ist doch mit einem sehr schnellen Rennen, mit einer Rundenzeit von rund zwei Minuten, zu rechnen. Die Medaillen für die Landesmeistertitel wird den Athleten um 13 Uhr vom Ruggeller Gemeindevorsteher Jakob Büchel überreicht. Danach misst sich erstmals anlässlich einer Landesmeisterschaft der Inlinespeedskating-Nachwuchs im Alter von 7 bis

17 Jahre. Die Rennen gelten zudem als Abschlussveranstaltung der Metzgerei-Ospelt-Trophy, in der sich die Inlineskater in diesem Jahr erstmals rennmässig duellierten.

Duelle der Jüngsten

Kurz vor 14 Uhr wird erstmals an diesem Tag der Radsport Trumpf sein. Im Nachwuchsbewerb des Liechtensteiner Radverbandes, der Metzgerei-Ospelt-Trophy, wird in vier verschiedenen Kategorien um gute Klassierungen gefahren. Zwischen den Wettkämpfen und der

Preisverteilung der Schülerkategorien stellt der Kartclub Liechtenstein seine Sportart und damit die Kategorien Mini, Junioren und ICA genauer vor. Im Anschluss an die Demonstration können sich die Interessierten mit den Fahrern persönlich unterhalten.

Kriterium als Höhepunkt

Als absoluter Höhepunkt des Abends wird um 18.30 Uhr zum ersten Ruggeller Kriterium über 80 km gestartet. Unter den bisher gemeldeten 40 Fahrern sind Bruno Risi, Kurt Betschart, Franco Marvulli, und auch Phonak-Fahrer Niki Aebbersold zu den Favoriten zu zählen. Gespannt kann man auch auf den Heimauftritt von René Marxer sein. Natürlich sorgt die Festwirtschaft beim Café Öhri gerne für das leibliche Wohl. (PD)

PROGRAMM

12 Uhr: Startnummernausgabe Inlinespeedskating.
12.30 Uhr: Start Inlinespeedskating-Landesmeisterschaft.
13.50 Uhr: Start der Rennen Schüler A, B, C und Metzgerei-Ospelt-Trophy.
16.40 Uhr: Go-Kart-Demo auf der Dorfstrasse.
16.45 Uhr: Preisverteilung Schüler A, B, C.
17 Uhr: Start Rennen Anfänger.
18.15 Uhr: Fahrervorstellung der Kategorie Elite.
18.30 Uhr: Start Kategorie Elite mit 80 Runden an einem Kilometer.
20.20 Uhr: Siegerehrung Elite.
21 Uhr: Preisverteilung Elite.